

Sommerliches Konzert in der katholischen Kirche

Der lang aufgeschobene Auftritt wurde vor 100 Zuhörern nachgeholt.

■ **Bünde.** Unter der Leitung von Kerstin Aengeneyndt-Dittmar holten das Gambenconsort und das Consortium Musicum der Musikschule Bünde am Sonntag, 10. September, einen schon lange mehrfach verschobenen Auftritt vor etwa 100 Gästen nach.

In der katholischen Kirche St. Josef wurden Alte Musik, Werke aus der Barockzeit, Filmmusik und zeitgenössische Werke in unterschiedlichen Besetzungen präsentiert. Das voll besetzte Consortium Musicum machte den Auftakt mit der Ouvertüre zur Oper „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Hierbei kamen Blockflöten von Sopran bis Subbass zum Einsatz. Nach einer Kanzone aus dem 16. Jahrhundert folgte mit „Morning Joy“ ein zeitgenössisches Werk für Streichquartett von Friedrich Wilhelm Rott, welches Aengeneyndt-Dittmar eigens für dieses Ensemble arrangiert hatte. Nach

weiteren Werken von Monteverdi und Schütz aus dem 17. Jahrhundert griff auch das Gambenconsort mit seinen historisch geprägten Instrumenten ins Geschehen ein. Kleine Diskant- und Alt-Gamben und größere Tenor- und Bassgamben ergänzten die Flö-

ten des Consortium Musicum zu einem Gesamtklang in Werken von Luis de Victoria und Georg Friedrich Händel. Zwischendurch durfte das Consortium pausieren, während das Gambenconsort alleine „La Scalabrina“ von Giovanni Battista Vitali zum Besten gab. Das

Programm endete zeitgenössisch und modern mit einem „Pasodoble“ von Ivan Mosely, der Titelmelodie des Films „Winnetou“ und rhythmisch-groovenden Sounds in dem Stück „Ballad, Blues and Riffs“, vorgetragen vom Consortium Musicum.



Gambenconsort und das Consortium Musicum der Musikschule Bünde.

Foto: Silas Jakob